

Veranstaltungsort:

Alle Kursabende finden im Adventhaus Dresden, Haydnstraße 16, 01309 Dresden statt und beginnen jeden letzten Mittwoch im Monat jeweils um 19.00 Uhr.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

So erreichen Sie uns:

Mit dem öffentlichen Nahverkehr der Straßenbahnlinien 4, 10 und 12 sowie der Buslinie 64 bis Haltestelle Fetscherplatz.

Das Adventhaus befindet sich ca. 250 m rechts hinter dem Gebäudekomplex der Sparkasse / BfA.

Kursleiter:

Pastor Simon Krautschick

Telefon: 035243 / 46419

E-Mail: simon.krautschick@adventisten.de

lebensschule

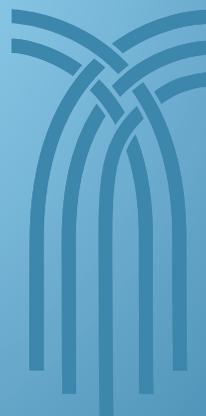
ist ein Angebot der Adventgemeinde Dresden

Die lebensschule versteht sich als Bildungsangebot mit dem Ziel, grundlegende Kenntnisse über seelische und soziale Prozesse sowie praktische Anregungen zur Lebensbewältigung zu vermitteln. Mit der zunehmenden Individualisierung unserer Gesellschaft verlieren traditionelle Wege des „Leben-Lernens“ immer mehr an Bedeutung.

Die Lebensschule will helfen, eigene Stärken zu entdecken und soziale Fertigkeiten zu entwickeln.

Die Lebensschule basiert auf Anregungen psychoedukativer Therapieansätze, richtet sich aber nicht vornehmlich an Patienten, sondern an alle, die das jeweilige Kursthema interessiert.

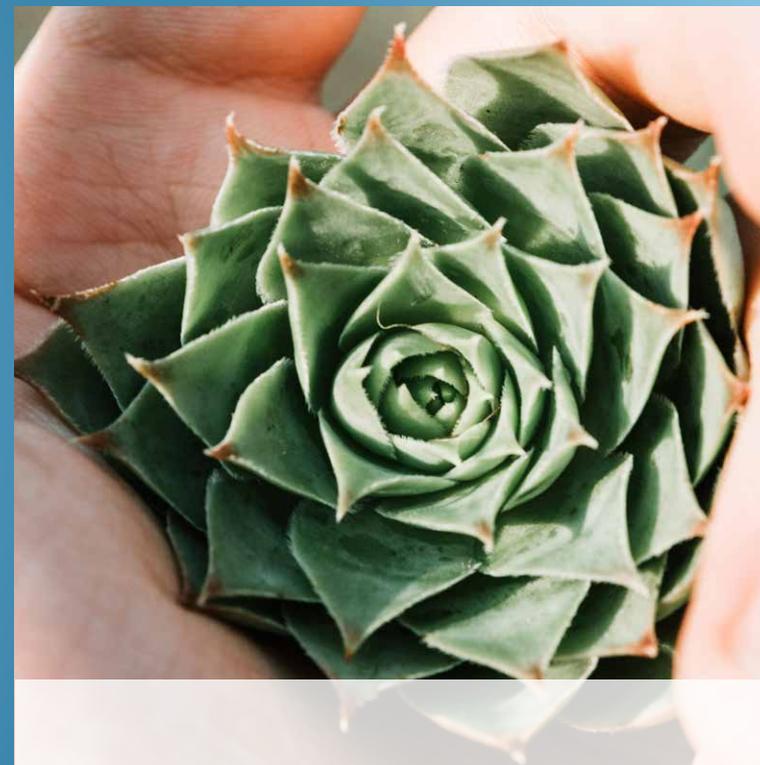
Wissenschaftliche Erkenntnisse werden leicht verständlich erklärt. So kann jeder, der auf der Suche nach Lösungsansätzen für sich oder andere Menschen ist, vom Besuch der Kurse profitieren.



Mehr Informationen unter:
www.forum-lebensschule.de

Leben mit Kaktusmenschen

Wie der Umgang mit fremden und eigenen Macken gelingen kann



lebensschule
forum zum menschsein



Leben mit Kaktusmenschen

Wie der Umgang mit fremden und eigenen Macken gelingen kann

Manche Menschen ähneln einem Kaktus. Wenn man ihnen zu nahe kommt, sticht man sich. Kaktusmenschen sind meist stachelig, um sich selbst vor Verletzungen zu schützen. Dummerweise können sie ihre verletzenden Verhaltensweisen auch dann nicht abstellen, wenn es auf ein gelingendes Miteinander, auf Nähe und Vertrautheit ankommt, zum Beispiel in der Partnerschaft, in der Familie, bei beruflicher Zusammenarbeit.

Der neue Kurs der Lebensschule Dresden will helfen, angemessen auf schwierige Menschen zu reagieren. So wird und bleibt ein Miteinander trotz aller Macken möglich.

Kursinhalte

1. **Leben im Zeitalter der Verunsicherung.**
Was beeinflusst unsere Persönlichkeit?
Menschen können in ihrer Kindheit eine Art und Weise des Umgangs mit anderen Menschen erlernen, die später im Erwachsenen-Alter nicht mehr gut funktioniert und hohe emotionale Kosten einfordert. Da jeder Mensch stärker oder schwächer davon betroffen sein kann, gibt es keinen Grund, Personen mit Beziehungsstörungen auszugrenzen. Es ist möglich, sie da abzuholen, wo sie sich befinden und ihnen Veränderung zuzutrauen.

2. **Typisch deutsch? Die zwanghafte Persönlichkeit**
Zwanghafte Menschen verkünden allgemeine Regeln, die alle Menschen genauso wie sie selber beachten sollten. Damit machen sie sich wenig Freunde. Dumm nur, dass sie sich nichts sehnlicher wünschen als zuverlässige Beziehungen zu erleben.
3. **Gefühle auf der Achterbahn.**
Die emotional instabile Persönlichkeit
Gefühle impulsiv ausleben, egal was es für Folgen hat und sich im vollen Recht fühlen. Wer solche Menschen erlebt, geht automatisch auf Sicherheitsabstand. Dabei würden diese zu gern aus der Achterbahn extremer Gefühle aussteigen, wenn sie nur könnten.
4. **Immer für andere. Die abhängige Persönlichkeit**
Wer wünscht sich nicht eine „unauflösliche“ Beziehung, die vollständig verlässlich ist. Aber zu einer Beziehung gehören immer zwei Personen. Deshalb führt einseitiges Verhalten, wie sich zu unterwerfen oder übertriebene Fürsorge nicht zum ersehnten Ergebnis.
5. **Ärgermenschen. Die passiv-aggressive Persönlichkeit**
Die eigenen Grenzen verteidigen, sich aggressiv Respekt verschaffen. Wer häufig so reagiert, hat als Kind wahrscheinlich wenig Respekt erlebt. Mehr Entscheidungsfreiheit und viel Geduld kann solchen Menschen helfen, Vertrauen aufzubauen.

6. **Schutzwall der Großartigkeit.**
Die narzisstische Persönlichkeit
Im inneren tobt ein Kampf zwischen „Ich bin so schlecht!“ und „Ich bin ein Genie!“ Von außen wird die Person meistens als ehrgeizig und stolz wahrgenommen. Wer ein gesundes Selbstbewusstsein hat, kann einer narzisstischen Person mit angemessenem Respekt begegnen.

Termine

1. Kursabend: 26. August 2020 | 19.00 Uhr

Leben im Zeitalter der Verunsicherung

2. Kursabend: 30. September 2020 | 19.00 Uhr

Typisch deutsch?

3. Kursabend: 28. Oktober 2020 | 19.00 Uhr

Gefühle auf der Achterbahn

4. Kursabend: 25. November 2020 | 19.00 Uhr

Immer für andere

5. Kursabend: 27. Januar 2021 | 19.00 Uhr

Ärgermenschen

6. Kursabend: 24. Februar 2021 | 19.00 Uhr

Schutzwall der Großartigkeit